

## **Workshop:**

### **Vom Skandal zur Aufarbeitung – Unrechtserfahrungen von Kindern und Jugendlichen in der deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte im Fokus der Erinnerungspolitik**

#### **PROGRAMM**

*Zeit & Ort: 12.-14. Juni 2024, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

*Veranstalter: Nils Löffelbein / Thorsten Halling / Anne Oommen-Halbach, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Düsseldorf*

12.06.2024, ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG (Geb. 23.01, HS 3C, HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF) 18:00 Uhr

*Moderation: Heiner Fangerau (Düsseldorf), 18:00 – 18:15 Uhr*

Ralph Jessen (Köln/Berlin): „Aufarbeiten, Erinnern, Erforschen – vom Umgang mit belasteter Vergangenheit in Deutschland“, 18:15 – 19:30 Uhr

20:00, gemeinsames Abendessen

13.06.2024, WORKSHOP TAG 1 (CHS-SEMINARRAUM, Geb. 17.11.01, Raum 10/11)

Grußwort: Heiner Fangerau, 9:00 Uhr

Begrüßung & Einführung, 9:10 Uhr

Nils Löffelbein, Thorsten Halling, Anne Oommen-Halbach:  
„Aufarbeitung in Gesellschaft, Politik und Wissenschaft: Themen, Akteure, Herausforderungen“

Sektion 1: 9:30-13:00 Uhr

#### **Wissenschaft und Aufarbeitung: Zugänge, Disziplinen, Konjunkturen**

*Moderation: David Freis*

Sabine Andresen (Frankfurt a. M.): „Zum Verhältnis von Aufarbeitung von und Forschung zu sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Lehren aus Aufarbeitungskommissionen“

Uwe Kaminsky (Berlin): „Aufarbeitungszyklen und Heimkinderdebatte“

*Kaffeepause 10:50 – 11:20 Uhr*

Helge-Fabien Hertz (Duisburg-Essen) / Peter Graeff (Kiel): „„Kinderverschickung‘ nach St. Peter-Ording 1945–1990: Chancen und Risiken einer partizipativen Forschungspraxis“

Anja Röhl (Berlin): „Das Elend der Verschickungskinder. Die Besonderheit institutioneller Gewalt in der Verschickungsindustrie: zum aktuellen Forschungsstand“

Lena Gilhaus (Köln): „Das lange Schweigen - Die Rolle des investigativen Journalismus bei der Aufarbeitung der Kinderverschickungen“

*Mittagspause 13:30 – 14:30 Uhr*

Sektion 2: 14:30 – 18:30 Uhr

**Medikamententests an Minderjährigen – Zwischen Betroffenenperspektive, Forschungsdesiderat, gesellschaftspolitischer Verantwortung und Medienereignis**

*Moderation: Thorsten Halling*

Sylvia Wagner (Düsseldorf): „Medikamentenstudien in Kinderheimen - zwischen Forschungsdesiderat, Medienereignis und Aufarbeitung. Ein persönlicher Bericht“

Christian Fritsch (Düsseldorf): „Die (Landes-)Regierung als Akteurin gesellschaftlicher Aufarbeitung von Unrechtserfahrungen von Kindern und Jugendlichen“

*Kaffeepause 15:50 – 16:30 Uhr*

Frank Konersmann (Bielefeld): „Erfahrungen und Beobachtungen bei Forschungen über den Einsatz von Medikamenten in einer diakonischen Einrichtung für geistig beeinträchtigte Menschen (1945-1975)“

Harald Ulland (Mönchengladbach): „Die Hephata Mönchengladbach als institutioneller Akteur im Aufarbeitungsprozess“

Abschlussdiskussion Tag 1 (bis 18.30)

*Abendessen ab 19:30 Uhr*

14.06.2024, WORKSHOP TAG 2 (CHS-SEMINARRAUM, Geb. 17.11.01, Raum 10/11)

Sektion 3: 9:00 – 11:00 Uhr

**Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Zentrum der Aufarbeitung von DDR-Kinderheimen**

*Moderation: Anne Oommen-Halbach*

Maite Gabriel (Berlin): „Die Bedeutung gesellschaftlicher Aufarbeitung für individuelle Bewältigungsprozesse“

Doreen Hoffmann (Leipzig): „Wissenschaftliche Aufarbeitung im Kontext medialer Berichterstattung“

*Kaffeepause 10:20 – 10:40 Uhr*

Felicita Söhner (Ulm): „„Aufarbeitung“ - Beitrag der Oral History zur Vergangenheitsbewältigung“

Sektion 4: 11:20 – 14:00 Uhr

**Entwicklungslinien und Perspektiven von Aufarbeitung**

*Moderation: Nils Löffelbein*

Silke Fehlemann (Dresden/Düsseldorf): „„Aufarbeitung“ aus emotionsgeschichtlicher Perspektive“

*Kaffeepause 12:00 – 12:30 Uhr*

Nils Löffelbein / Thorsten Halling / Anne Oommen-Halbach (Düsseldorf): „Vom Skandal zur Aufarbeitung: Resümee und Ausblick“

Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung (ca. 14:00 Uhr)

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops**

**Prof. Dr. Sabine Andresen**

Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik und Familienforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Heiner Fangerau**

Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Priv. Doz. Dr. Silke Fehlemann**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der TU Dresden

**Dr. David Freis**

Akademischer Rat an der Professur für Ethik der Medizin der Universität Augsburg

**Christian Fritsch**

Referent im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

**Maite Gabriel M.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. Berlin

**Lena Gilhaus MA**

Freie Journalistin, Autorin

**Prof. Dr. Peter Graeff**

Professor für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Thorsten Halling MA**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Dr. Helge-Fabien Hertz**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen und Lehrbeauftragter an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Dipl.-Psych. Doreen Hoffmann**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie an der Universität Leipzig und an der Medical School Berlin

**Prof. Dr. Ralph Jessen**

Emeritierter Professor für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität zu Köln

**Dr. Uwe Kaminsky**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der Charité

**Dr. Frank Konersmann**

Wissenschaftlicher Berater im Stiftungsarchiv Eben-Ezer in Lemgo und freier Dozent an der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Universität Bielefeld

**Dr. Nils Löffelbein**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Dr. Anne Oommen-Halbach**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Anja Röhl**

Vorsitzende des Vereins „Aufarbeitung und Erforschung Kinderverschickung / AEKV e.V.“,  
Sozialwissenschaftlerin

**Priv. Doz. Dr. phil. Felicitas Söhner**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und assoziierte Gastwissenschaftlerin am Universitätsklinikum Ulm

**Dr. Harald Ulland**

Theologischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Hephata, Mönchengladbach

**Dr. Sylvia Wagner**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf